

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus



München, den 11.08.2010

## **Antrag**

### **Gesund alt werden**

Dem Stadtrat wird dargestellt, inwieweit das Thema „Gesund alt werden“ der Leitlinie Gesundheit in München umgesetzt wird. Dabei wird insbesondere auf folgende Punkte eingegangen:

- Angebote, Handlungsbedarf und Möglichkeiten der Steuerung durch die LH München in Bezug auf die seniorenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention als auch auf die gesundheitliche Versorgung
- Bedarfe unterschiedlicher Zielgruppen: speziell von Migrantinnen und Migranten sowie Genderdifferenzierung

#### **Begründung:**

Die Leitlinie Gesundheit hat den soziodemographischen Wandel der Gesellschaft als eine der wichtigsten Herausforderungen für die Gesundheitspolitik in München benannt. Auch wenn die heute älteren Menschen im Durchschnitt über eine deutlich bessere Gesundheit verfügen als frühere Geburtsjahrgänge, ist eine auf die speziellen Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Gesundheitsförderung und Prävention die zentrale Stellgröße zur Begrenzung des Anstiegs von Pflegebedürftigkeit sowie zum Erhalt von Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter.

Eine zunehmende Ausdifferenzierung der Lebensformen und sozialen Lage dieser Gesellschaftsgruppierung führt zu speziellen Anforderungen an die Gesundheitsversorgung sowie an Präventionsangebote, auf die die im Gesundheitswesen tätigen Akteure reagieren müssen.

Eine vom Deutschen Institut für Urbanistik 2006 durchgeführte Studie zum "Ist-Zustand" der Gesundheitsförderung und Prävention für die Zielgruppe Seniorinnen und Senioren auf kommunaler Ebene hat ergeben, dass es zwar zahlreiche und zum Teil vielfältige Angebote in den Kommunen gibt, dass es aber häufig gerade an einer Vernetzung und zielgerichteten Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure mangelt.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung kam bei einer auf den Fokus "Gesundheitsversorgung von Seniorinnen und Senioren" gerichteten Auswertung von

2007 zu dem Ergebnis, dass gerade der Bedarf von Migrantinnen und Migranten sowie die Differenzierung nach Angeboten für Frauen und Männern im Gesundheitssektor noch besser berücksichtigt werden müsste.

Die Gesundheitspolitik der LH München sollte deshalb möglichst zeitnah die Diskussionen um diese Herausforderungen für den Gesundheitssektor führen, um die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren als einen wichtigen Bereich in die Gesundheitspolitik der nahen Zukunft einzufügen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Lydia Dietrich  
Stadträtin

Gülseren Demirel  
Stadträtin

Dr. Florian Vogel  
Stadtrat